



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

539 (20.11.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361285)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Kundenspreise: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 3.—, in andere Bezugsstellen abgesetzt RM. 3.50, durch die Post RM. 4.—, wöchentlich RM. 1.—. Adressen: Postfach 10, Hauptstraße 4, Postfach 24, W. Pappier Straße 4, Postfach 1. — Verlagsbuchhandlung monatlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 01. Volksrecht-Konto: Karlstraße Nummer 173 90. — Telegramm-Adresse: Rema zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. —40 die 10 mm breite Zeile. — Im Restblatt RM. 2.— die 10 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabat nach Tarif. — Für das Übertragen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 20. November 1931

142. Jahrgang — Nr. 539

# Einberufung des beratenden Sonder-Ausschusses

Die Reichsregierung wird heute diesen Antrag stellen — Gleichzeitig werden neue Verhandlungen mit den Ausschüssen der ausländischen Gläubiger über die privaten Verschuldungen vorgeschlagen

## Eine Denkschrift der Reichsregierung

— Berlin, 19. Nov.

Die Reichsregierung hat beschlossen, nunmehr den Antrag auf Einberufung des im Renten Plan des Sonderausschusses zu stellen. Der Antrag wird im Laufe des Freitag der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel und den Regierungen der Gläubigerländer in Form einer Denkschrift übergeben werden, welche die Ursache und den Zweck des Antrags darlegt. Der Wortlaut der Denkschrift wird veröffentlicht werden, sobald sie der Bank in Basel und den Gläubigerregierungen übergeben ist. Wie man lernen hört, hat der Ausschuss der kritischen Schuldner sich gleichzeitig an die an den Gläubigerländern beteiligten Ausschüsse der ausländischen Gläubiger gewandt und in Hinblick auf den Ablauf des Stillestandes am 2. Februar 1932 den Beginn absehbarer Verhandlungen über eine Neuregelung vorgeschlagen.

## Regierungskonferenz noch vor Weihnachten?

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 20. Nov.

Der Termin, zu dem der Sonderausschuss bei der A.S. zu verhandeln soll, wird von Basel hergeleitet werden. In Berlin wird offenbar damit gerechnet, daß die Beratungen schon Ende dieses Monats aufgenommen werden können und nimmt an, daß schon in etwa 14 Tagen das Gelingen des Sonderausschusses herin gestellt sein wird. Es wäre es immerhin möglich, daß sich noch vor Weihnachten die Regierungskonferenz konstatieren, an der Deutschland, die Vereinigten Staaten und die an den deutschen Reparationszahlungen beteiligten Länder, mit Rücksicht auf die etwaige deutsche Verschuldung oder mehrheitlich auch die Schweiz und Holland, beteiligen werden.

## Das Begleichschreiben, das die Reichsregierung ihrem Antrag beigegeben hat,

unser nach der „D.M.Z.“ vier Scheidewörter enthalten. Es ist eine historische Darstellung der Verlauf der deutschen und internationalen Wirtschaftskrise, wobei auf die schweren Krisenereignisse hin, die das deutsche Wirtschaftsleben im Sommer dieses Jahres ereignet hat und leitet dann auf die Hoover-Konferenz über und auf die Londoner Konferenz, die praktisch bereits die völlige Aufhebung der bisherigen Tarifregelung anerkannt habe. Das Schreiben geht weiter auf die Unterhaltungen der Hoover-Konferenz ein und stellt fest, daß sich die internationale Krise und damit auch die Lage Deutschlands noch wesentlich verschlechtert habe. Es sei daher notwendig, das ganze Problem in seiner Gesamtheit zu prüfen. In dieser Verbindung ist die Aufstellung enthalten, daß es nicht hoch die Aufgabe des Sonderausschusses sein werde, innerhalb der ihm nach französischer Auffassung gezogenen Grenzen zu arbeiten, sondern daß die Frage der privaten Verschuldung abgegrenzt werden müsse.

In dem Stillhalteausfluß, dessen Einberufung von Deutschland beantragt worden ist, sollen die Möglichkeiten für die weitere Verhandlung der deutschen finanziellen Schulden geprüft werden. Wie ja im Sonderausfluß nur als Bestandteil der deutschen gesamten Verschuldungsbilanz zu beurteilen ist.

## Telephonische Unterredung zwischen Mussolini und Brandt

— Washington, 19. Nov. Der italienische Außenminister Brandt hatte heute mit Mussolini eine telephonische Unterredung, in der Mussolini die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen mit Präsident Hoover als überaus zufriedenstellend bezeichnet.

\* Wärmewunsch des Reichspräsidenten an Hans Brügel. Der Herr Reichspräsident hat dem Verband der deutschen nationalen Handels- und Gewerkschaften, Hans Brügel, Berlin-Wilmersdorf, zur Vornahme seines 60. Geburtstagsteles telephonisch seinen Glückwunsch ausgesprochen.

## Keine Einigung im Wirtschaftsbeirat

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 20. Nov.

Die beiden vordominierten Ausschüsse des Wirtschaftsbeirats sind am Donnerstag nach einwöchiger Pause in das Endstadium ihrer Beratungen eingetreten. Die in der Zwischenzeit geführten inoffiziellen Verhandlungen haben, soweit wir unterrichtet sind, eine Annäherung nicht gebracht. Das gilt namentlich für das Problem der Lohn- und Preisregelung.

Es hat sich in den Gruppensprechungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern herausgestellt, daß sich die Anschauungen über und durch diese Fragen gegenüberstellen. Die Vertreter der Unternehmerschaft halten eine sofortige weitere Herabsetzung des Lohnniveaus zur Entlastung ihrer Betriebe und der Verminderung der Beschäftigten für unerlässlich. Auf der anderen Seite verharren die Vertreter der Gewerkschaften auf dem Standpunkt, daß strenge Lohnregelungen nicht tragbar seien, weil damit eine weitere Verminderung der Kaufkraft verbunden wäre, die in dem bekannten Kreislauf der Dinge wieder den Ablauf und damit die Produktion hemmen würde. Die Unternehmer haben im Prinzip die Notwendigkeit einer Lohnregelung anerkannt, sind aber der Ansicht, daß in diesem Punkt die Regierung die Initiative ergreifen müsse. Der Kanzler hält an der von ihm wiederholt vorgetragenen Auffassung fest, daß eine Lohnregelung nur in Verbindung mit einer entsprechenden Senkung der Preise in Betracht käme, aber auf irgendwelche richtungsweisende Schritte zur Erreichung dieses Ziels hat man sich in den Ausschüssen nicht einigen können. In der Debatte hat der Gedanke offenbar eine Rolle gespielt, die Löhne im allgemeinen auf den Stand eines bestimmten früheren Jahres zu reduzieren. Der Regierung schwebt dabei das Jahr 1927 vor.

## Unerfüllbare Ansprüche der Schweiz an Deutschland

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 20. Nov.

Der Stand der deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen in Berlin ist nicht gerade als zufriedenstellend zu bezeichnen, wenn auch die Verhandlungen Schweizerischer Blätter, daß ein Abruch unmittelbar bevorstehe, nach unseren Informationen übertrieben ist. Tatsache ist jedenfalls, daß die schweizerische Delegation ihre ursprünglichen Forderungen nach Kontingenterungen zurückgefordert hat, aber doch längt nicht soweit, als von deutscher Seite verlangt werden muß, damit auch nur die Möglichkeit einer Einigung besteht.

Noch immer will die Schweiz für etwa zwei Tausend wichtiger Positionen ihres Zolltarifs eine direkte Kontingenterung durchsetzen und für einen großen Teil der übrigen Warenkontingente fordert sie die Freigabe der Zollbindung.

## Pariser Gegner einer wirklichen Verständigung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Paris, 19. Nov.

Während die meisten französischen Morgenblätter nach der gestrigen Aussprache Davaal-von Desech die Einigung der deutschen und französischen Unterhändler als erreicht betrachten, greift der „Orgesitor“ von neuem das Problem der kurzfristigen deutschen Schulden auf. Das dem Finanzminister in nacheinanderfolgenden Blättern ausdrücklich, die französische Regierung sei fest entschlossen, sich jeder Verzögerung der Reparationen mit den privaten Handelskrediten Deutschlands entgegenzustellen. Wenn diese von der deutschen Regierung in ihrem Jahresmemorandum über die privaten Schuldverpflichtungen entwickelte Ziele von dem beratenden Sonderausschuß der A.S. angenommen würde, läßt Frankreich das Recht der Zurückweisung der deutschen Ausgabengutachten zu fordern und so bei der Erfüllung der deutschen Zahlungsverpflichtungen einzubringen. Das Blatt fordert Aufhebung des Bankgebotsmittels für die im Ausland liegenden deutschen Guthaben.

## Yugenberg im Sportpalast

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Berlin, 20. Nov.

Im Sportpalast hat auf einer Kundgebung der Deutschnationalen Volkspartei wieder einmal Herr Yugenberg, der landauf, landab redend durch die Lande zieht und Taten von der Regierung fordert, an seiner Berliner Kundgebung gesprochen. Er ließ die alte Walze spielen: Die Danneberg trägt das Zentrum, das in den letzten dreizehn Jahren die Nation, Jugend- und Wirtschaftspolitik in Reich und Ländern geleitet habe. Besonders eingehend beschäftigte sich Yugenberg mit der Festschreibung des Kanzlers, Altes, was Dr. Brüning an augenblicklichen Notständen in ihr erwähnt habe, entspreche dem wirklichen Sachverhalt, werde aber gerade dadurch zu einer schweren Anlage gegen seine eigene Partei.

Als Yugenberg erklärte, im schwarz-roten Banner der Gemeinschaft des Zentrums und der Sozialdemokratie lebe die Farbe Weiß, die Farbe der Sauberkeit, kam es zu einem Zwischenfall. Der nachhabende Polizeihauptmann trat aus Nebenkurs und erhob Einspruch gegen diese Worte. Der Verlesung lang bemächtigte sich eine ungeheure Erregung. Er erging sich in wütenden Ausdrücken des Mißfallens, die sich erst nach geraumer Zeit legten. Yugenberg verurteilte dann weiter auf schärfste den neuesten Schritt in der Tarifpolitik, die eine erneute Anerkennung des Pumpenspiels bedeute und damit zu einem völlig verfehlten Ausgangspunkt für die kommenden Verhandlungen werde. Nebenbei rief sich Yugenberg auch ein wenig an seinen nationalsozialistischen Freunden. Auf sie bezog sich die Warnung vor den „Wirkstoffen“, die sich des Volkes bemächtigen und es in einen Strudel trieben, der alles wegraffe, was nützliche menschliche Hände geschaffen hätten. Die „Deutsche Zeitung“ notiert mit besonderer Befriedigung, daß man als Ehrenspitze den Prinzen und die Prinzessin Oskar, sowie Prinz Eitel Friedrich von Preußen bemerkte.

## Der Lohnkonflikt bei Nordwest

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Essen, 19. Nov.

Die Verhandlungen über Lohn und Arbeitszeit in der Metallindustrie Gruppe Nordwest, die heute in Essen stattfanden, sind nach längerer Debatte ergebnislos abgebrochen worden. Die Arbeitgeber forderten die Wiederherstellung der Löhne vom Jahre 1923. Danach soll der Lohn des Handwerkers 70 Pfennig und der der Hilfsarbeiter 55 Pfennig betragen. Der gegenwärtige Lohn beträgt für den Handwerker 75 Pf., plus 4 Pf., also 79 Pf., und für Hilfsarbeiter 60 Pf., plus 8 Pf., also 68 Pf.

## Sensationelle Anklage im Brest-Litovsker Prozeß

Drahtbericht unseres Berliner Büros

— Warschau, 19. Nov.

In der Verhandlung des großen politischen Prozesses von Brest-Litovsk gab es heute Abend eine Sensation. Der als Zeuge verhört General Rakiel, ein intimer Freund des ehemaligen Ministerpräsidenten und mehrmaligen Kriegsministers General Sikorski, sagte aus, daß im Jahre 1926 nach der Bildung der Koalitionsregierung des Grafen Skrzynski, der Sikorski nicht mehr angehörte, ein Offizier des Willkürkreises General Sikorski den Vorschlag gemacht hätte, einen Staatsstreich zu unternehmen und Bando zu bilden. Ferner hätte ihm dieser Offizier auch versprochen, die für den Staatsstreich erforderlichen Sondereinheiten in der Hauptstadt notwendigen Waffen und Munition zur Verfügung zu stellen. Nach dem Namen des Offiziers befragt, erklärte General Rakiel, daß dies der heutige Minister des Innern, Oberst Pieracki, gewesen wäre.

## Eine geborene Deutsche als Cortes-Abgeordnete

— Paris, 20. Nov. Die Coma aus Madrid berichtet, in das Mandat der Cortes-Abgeordnete Frau Kellen bedingt worden. Frau Kellen, die von deutschen Eltern stammt, hat auf Wunsch des spanischen Parlaments ihre Naturalisierung vollständig lassen müssen und ist noch dieser nunmehr endgültig Mitglied der spanischen Cortes.

## Leukämie erkrankt

— Paris, 20. Nov. Yugenberg leidet an einer Leukämieerkrankung und Herzbeschwerden. Die Kurze können vorläufig über die Entwicklung der Krankheit keine Voraussagen machen.





# Die Ergebnisse der kommunalen Sparaktion

## Präsident Mülert berichtet darüber in Darmstadt

Präsident Mülert berichtet über die Ergebnisse der Sparaktion in Darmstadt. Er hat sich in Darmstadt über die Sparaktion in den kommunalen Verbänden unterrichtet. Er hat sich mit den Vorsitzenden der Verbände unterhalten und die Ergebnisse der Sparaktion erfahren. Er hat sich mit den Vorsitzenden der Verbände unterhalten und die Ergebnisse der Sparaktion erfahren.

Die kommunalen Spitzenverbände — Deutscher Städteverband, Deutscher Landkreistag, Reichsbund der Städte im Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen, Deutscher Städteverband, Deutscher Landkreistag, Reichsbund der Städte im Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen, Deutscher Städteverband, Deutscher Landkreistag, Reichsbund der Städte im Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen.

Die kommunalen Spitzenverbände — Deutscher Städteverband, Deutscher Landkreistag, Reichsbund der Städte im Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen, Deutscher Städteverband, Deutscher Landkreistag, Reichsbund der Städte im Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen.

Rachdem drei Monate seit diesen Beschlüssen vergangen sind, läßt sich ein ungefähres Nebenbild über die Ergebnisse der Sparaktion gewinnen. Die Vorarbeiten der kommunalen Spitzenverbände sind im wesentlichen durch Verhandlungen der Länder legalisiert worden. Kein Gebiet kommunaler Tätigkeit konnte dabei unberührt bleiben. Auch das Schulwesen ist nicht davon ausgenommen. Die Kommunen haben gemerkt, daß durch den Abbau nicht in erster Linie die Jugendberufe und die Stillebenberufe betroffen werden müßten. Die Sparmaßnahmen werden sich in finanzieller Hinsicht erst 1932 zeigen. Man darf aber davon ausgehen, daß bei den höheren, mittleren und Volksschulen und den Berufs- und Fachschulen auf der Seite der Gemeinden und Gemeindeverbände etwa 50 Millionen M für den Rest des Jahres 1931/32 eingespart werden sind. In der Dezentralität ist mit Recht immer wieder betont worden, daß diese Maßnahmen zu einschneidend sind, daß sie auf die Dauer nicht zu halten sind.

Auch die Bauwirtschaft mußte durch die Sparmaßnahmen in Mitleidenhaft gezogen werden. Die Bauunterhaltungsarbeiten, die Mittel für Straßenbau und für Unterhaltung der Straßen und Wege sind im allgemeinen, vor allem auch in den Gemeindeverbänden für die Kreisstraßen, geradezu bedingt. Da in Tausenden von Gemeinden und Kreisen von Gemeindeverbänden Erneuerung und Unterhaltung der Straßen erschwert veranlaßt werden müssen, kann es nicht ausbleiben, daß in künftigen Jahren unverhältnismäßig größere Mittel aufzuwenden sind, um die jetzt entlassenen Straßen wieder zu reparieren. Das neue Verkehrsnetz wird nicht mehr ersetzt werden, was jedenfalls in den Kommunen auch ohne die Bestimmungen der Notverordnung eine Selbstverständlichkeit ist.

Ein völliger Wandel ist im Wohnungsbau eingetreten. Man hat sich darauf beschränken müssen, mit den noch vorhandenen Finanzmitteln die schon im Gange befindlichen Bauarbeiten abzumachen. Gerade auf diesem Gebiet hat es sich allerdings gezeigt, daß die teilweise Abschaltung der Kommunen als Kostenträger für die private Wirtschaft katastrophale Folgen auf dem Arbeitsmarkt gestiftet hat. Hunderttausende von Bauarbeitern und Arbeitern verwandter Betriebe sind auf dem Arbeitsmarkt aufgeführt und sollen in steigendem Maße der öffentlichen Fürsorge zur Last. Man darf annehmen, daß in den Gemeinden und Gemeindeverbänden die Mittel für die laufenden Ausgaben im Bau- und Straßenbau ausschließlich des Wohnungsbaus um etwa 125 Millionen Mark für den Rest des Jahres gekürzt werden sind.

In der Sparaktion leiden alle Gebiete der kulturellen Lebens besonders schwer. Mit so warmem Herzen sind die Gemeinden von jeher gerade der kulturellen Aufgaben angenommen haben, so konnte es doch nicht ausbleiben, daß bei Theatern und Orchestern, Museen und Volkshochschulen, Museen und Erholungsstätten lästige Kürzungen vorgenommen werden mußten. Zahlreiche Institute werden schließen oder in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich geschwächt. Die Sparmaßnahmen werden hier etwa 25 Millionen M betragen.

Auf dem Gebiet der Wohlfahrt und Gesundheitswesen sind die Sparmaßnahmen die Zahl der Wohlfahrtsverbände, die trotz schwerer Verhältnisse für die Wohlfahrtsverbände von Monat zu Monat steigt. Die Mittel sind in den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach den Beschlüssen der Landesparlamentarier erheblich gekürzt worden und schon erheblich unzufrieden auf dem Niveau von 1930/31 angekommen. Die Gemeinden haben für den Rest des Haushaltsjahres 1931/32 auf dem Gebiet der Wohlfahrtswesen und des Gesundheitswesens ungefähr 75 Millionen M gekürzt. Der ursprüngliche für die Aufhebung der geborenen Fürsorge einzelne Haushaltsbeitrag von 25 Millionen Reichsmark hat sich wegen der gesetzlichen Bestimmungen dieses Beitrags keineswegs einsparen lassen. Alle Fonds für die Verwaltung und Wirtschaft der Gemeinden und Ge-

meindeverbände sind in einer Weise beschnitten worden, von der man sich schwer eine Vorstellung machen kann. Die Gehälter der leitenden Beamten sind unter die vergleichbaren Gehälter der Reichs- und Staatsbeamten und vielfach sogar erheblich unter die Vorkriegsgehälter gesenkt worden. Die Rechnungen der kommunalen Verwaltungsausschüsse sind in diesen Wochen abgeschlossen und bringt eine Veranschaulichung überall dort, wo Lebensbedingungen und Lebensverhältnisse sich geändert haben. Die gesamte finanzielle Ausstattung dieser Verwaltungen wird allerdings in der Dezentralität verhältnismäßig übertrieben dargestellt, da es sich, wie auch schon wieder festgestellt wurde, nur um verhältnismäßig wenige Fälle gerichtlicher Verhandlungen handelt.

Die Minderausgaben bei den Gehältern der leitenden Beamten z. B. betragen zwar den Einzelnen bis zu 15 v. H., bedeuten aber für die persönlichen Ausgaben der Gemeinden eine Veranschaulichung von noch nicht 1 v. H.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände rechnen bei den Gehältern, zusammen mit den Ausgaben für die öffentlichen Gebäude, die bei den letzten Verhandlungen noch gemacht worden sind, mit einer Einsparung von insgesamt 25 Millionen Mark. Wahrscheinlich haben die Gemeinden und Gemeindeverbände den Gesamtsparbeitrag von 225 Millionen M, den sie selbst für möglich beschätzten, bis auf 20 Millionen M, die infolge der fehlenden Reichsmittel in der geborenen Fürsorge nicht erlöst werden konnten, erreicht.

Rachdem die kommunalen Spitzenverbände vor kurzem dargelegt haben, daß die Reichsbeiträge von 170 Mill. M, aus der Dritten Notverordnung vom 6. Oktober zum großen Teil durch neue Verordnungen des Reichsausgleichs verloren

gegangen sind und also keine Hilfe in dem notwendigen Ausmaß bedeuten, und nachdem in der darauf folgenden Erklärung des Reichsfinanzministers diese Tatsachen nicht bestritten worden sind, haben die kommunalen Spitzenverbände nunmehr gemeinsame Beratungen der Reichsregierung und der Länderregierungen mit den Vertretern der Gemeinden und Gemeindeverbände beantragt, um ein solches Vorhaben aller öffentlichen Körperschaften sicherzustellen.

Reich und Länder müssen den Gemeinden für den Rest des Haushaltsjahres noch weitere Hilfe bringen, um die Aufrechterhaltung der Wohlfahrtsverbände sicherzustellen.

Bestimmte Vorarbeiten hierzu sind von Deutschen Städteverband bereits gemacht worden.

Die kürzlich gemeinsame Rundfrage der kommunalen Spitzenverbände über die Finanzlage der deutschen Kommunen ist in der Dezentralität vielfach als ein Angriff auf die Reichsregierung gedeutet worden. Das ist irrig. Man muß Wert legen auf die Feststellung, daß es nach unserer Meinung auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung Maßnahmen aller öffentlichen Körperschaften ankommen, und daß es verfehlt wäre, die Finanzen eines Teils der öffentlichen Körperschaften dadurch zu lockern, daß man den anderen Teil belastet. Die Kommunen erleben keine Vorkämpfe, sondern fordern gemeinsame Beratungen und Handlungen.

In der Aussprache nahm Präsident Mülert auch zur Frage der Haushaltsrechnung Stellung. Er sprach sich aus sozialpolitischer Erwägung für das Projekt aus, forderte aber eine genaue Durchsicht der Pläne und des Kostenanschlags und warnte vor einer Querschnittsrechnung.

# Mannheim, die „gegründete“ Stadt

Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK legt dem Reichstag den Antrag vor, die Mannheimer Ortsgruppe des DMK als Reichsgruppe zu organisieren. Der Antrag ist in der Sitzung des Reichstages am 18. Oktober 1931 angenommen worden. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt. Der Antrag ist in der Sitzung des Reichstages am 18. Oktober 1931 angenommen worden. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.

Viele militärische Einwirkungen haben sich in Mannheim gezeigt. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.

# Reine Sauberkeit beim Mähen

Als im vergangenen Frühjahr die Mähen abgeerntet waren, wurde erst einmal die Redarwiefe gründlich gesäubert. Es war dies eine Notwendigkeit, die heute schon wieder akut ist, obwohl die Mähen erst kurze Zeit wieder hier sind. Jeder Mähermeister glaubt nämlich verpflichtet zu sein, das Papier, in dem er seine Spenden einwickelt, in die Tiefe werfen zu lassen. Geht die Mähen über dem Flußlauf, kann es die Sache nicht schlimm sein, denn das Wasser sorgt für das Verschwinden der leeren Fäden und Papierschnitzel. Anders dagegen ist es bei der Redarwiefe. Man kann nicht gerade behaupten, daß der Papiermüll, der am rechten Ufer bei beiden Mähen sehr erheblich ist, sehr schön aussieht. Von Tag zu Tag nimmt die Verschmutzung größere Ausmaße an, so daß an die Müllabfuhr eine entsprechende Bitte gerichtet werden muß, das Papier bis zum nächsten Papiermüll zu tragen. Ein klein wenig sollte man sich der Sauberkeit der Stadt doch annehmen lassen.

# Neuer Schiedspruch für die Mannheimer

Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK legt dem Reichstag den Antrag vor, die Mannheimer Ortsgruppe des DMK als Reichsgruppe zu organisieren. Der Antrag ist in der Sitzung des Reichstages am 18. Oktober 1931 angenommen worden. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt. Der Antrag ist in der Sitzung des Reichstages am 18. Oktober 1931 angenommen worden. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.

# Ein weiteres Kapitel sind die Futterbreiter

Ein weiteres Kapitel sind die Futterbreiter, die mit ihrem verschiedenen Vagabundieren den Müllhaufen bilden. Besonders dann nicht, wenn in jeder Stunde noch Futter ausgelegt wurde, das die Ratten aber liegen bleibt. An diesen Futterbreiten wird sich nichts ändern lassen, da man keine Aufsichtsperson anstellen kann, die einige Male im Tag die Futterbreiten säubert.

# Ein wichtiger Fall für die Mannheimer

Ein wichtiger Fall für die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die Frage der Mähen. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.

# Der Schiedspruch für die Arbeiter

Der Schiedspruch für die Arbeiter ist ein wichtiger Fall für die Mannheimer Ortsgruppe des DMK. Der Schiedspruch für die Arbeiter ist ein wichtiger Fall für die Mannheimer Ortsgruppe des DMK. Der Schiedspruch für die Arbeiter ist ein wichtiger Fall für die Mannheimer Ortsgruppe des DMK. Der Schiedspruch für die Arbeiter ist ein wichtiger Fall für die Mannheimer Ortsgruppe des DMK.

# Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK

Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.

# 40456 Arbeitslose

## Im Arbeitsamtbezirk Mannheim

Das Arbeitsamt Mannheim zählte am 18. November insgesamt 40456 Arbeitslose, davon 2200 Männer und 38256 Frauen. Die Zunahme betrug im Vergleich zum letzten Stichtag vom 11. Oktober 1886 Personen. Die Arbeitslosen verteilten sich auf folgende Berufsgruppen:

Berufsgruppe	Männer	Frauen
Bauwirtschaft	152	21
Metallindustrie	5027	20
Verdienstlose und Verarbeitende	801	40
Polizei	1519	3
Nahrungsmittel- und Genussmittelgewerbe	652	1161
Bekleidungsindustrie	375	479
Handelsgewerbe	8109	—
Verdienstlose	205	79
Gast- und Speisewirtschaft	804	707
Bekleidungsindustrie	1027	30
Handlungslehre aller Art	—	1450
Ungelehrte Arbeit	9000	1407
Kaufmännische Angestellte	3127	1078
Technische Angestellte	1108	3
Alle anderen Berufsgruppen	1000	720

Von den Arbeitslosen entfielen auf die Stadt Mannheim 24083 Männer und 6588 Frauen, auf die Landgemeinden 7288 Männer und 1097 Frauen. Unter ihnen bezogen 18306 Arbeitslose, die von Arbeitslosenunterstützung 8078 Personen und Arbeitslosenunterstützung 10138 Personen. In den Unterhaltungsberufen kamen noch 20488 arbeitslose Ehefrauen und Kinder. Der Gesamtbestand von Unterhaltenen beträgt für die Zeit vom 16. Oktober bis 14. November 6745 Arbeitslose und der Abgang 6554 Arbeitslose.

Die Mannheimer Sängervereinigung wird am kommenden Sonntag, dem 22. November, in einer feierlichen Sitzung auf dem hiesigen Ehrenfriedhof die Toten gedenken. Die von Stadtpfarrer Gmelin in dankenswerter Weise übernommene Gedächtnisfeier wird von 9 Uhr bis 11 Uhr im Saal der Sängervereinigung zum Vortrag bringen, umrahmt von der Sängervereinigung.

Der Mannheimer Sängervereinigung hat, wie erinnert, da es wegen Uebernahme des Vereinshauses in finanzielle Schwierigkeiten geraten war, von seinen Mitgliedern einen Spendenbeitrag in Höhe von 50 Mark erhoben, um so seinen dringenden Bedürfnissen gerecht werden zu können. Diese Spendenbereitschaft hat ein Teil der Mitglieder, der sich in der Generalversammlung Protest erhoben hatte, abgelehnt. Wegen der Lage ist der Vorstand des Vereins zur Klage gezwungen. Das Gericht wird am 1. Dezember seine Entscheidung fällen.

# Gemeinderatswahlen

L. Rohrbach hat die Gemeinderatswahlen für am Sonntag, dem 22. November, erklärt. Die Gemeinderatswahlen sind für am Sonntag, dem 22. November, erklärt. Die Gemeinderatswahlen sind für am Sonntag, dem 22. November, erklärt.

# Tageskalender

Freitag, 20. November

- Nationaltheater: „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr.
- Opernhaus: „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr.
- Städt. Theater: „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr.
- Städt. Theater: „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr. „Die Waise“, von G. Hauptmann, 19.30 Uhr.

# Schönheitspflege

Schönheit in 3 Minuten! Schwarzkopf Trocken-Schaumpony. Die Mannheimer Ortsgruppe des DMK ist die einzige Ortsgruppe des DMK in Baden. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einer der stärksten Ortsgruppen des DMK in Baden entwickelt.



# Veranstaltungen in Mannheim

## Wozu die Kirche?

Weder dieses ständige Thema sprach am Dienstag in den Kirchenmandanten der evangelische Kirchenrat der Stadt Mannheim in der gut besetzten Versammlung des Vereins der evangelischen Prediger- und Lehrergewerkschaften und -Beamtinnen. In dem Vortrag behandelte der Vorsitzende, Pastor Dr. Hermann Beyer, die Bedeutung der Kirche in der Gegenwart. Er sprach über die Stellung der Kirche in der Welt, die Aufgaben der Kirche in der Gegenwart und die Bedeutung der Kirche für die Zukunft. Er sprach auch über die Bedeutung der Kirche für die Jugend und die Bedeutung der Kirche für die Arbeiter.

Der Vortrag wurde von Pastor Dr. Hermann Beyer gehalten. Er sprach über die Bedeutung der Kirche in der Gegenwart und die Aufgaben der Kirche in der Gegenwart. Er sprach auch über die Bedeutung der Kirche für die Jugend und die Bedeutung der Kirche für die Arbeiter.

## Der Straßensport

Im Monatlichen Versammlung am Sonntagabend der Straßensportvereine Mannheim in der Gemeindehalle am Hauptbahnhof. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hermann Beyer, sprach über die Bedeutung der Straßensportvereine in der Gegenwart. Er sprach über die Aufgaben der Straßensportvereine in der Gegenwart und die Bedeutung der Straßensportvereine für die Jugend und die Bedeutung der Straßensportvereine für die Arbeiter.

## Moderne Werke werden befragt

Die neuesten Werke der modernen Kunst sind in der Ausstellung der DDD in der Reichshalle ausgestellt. Die Ausstellung zeigt die Werke der modernen Kunst in der Gegenwart. Die Werke sind in der Reichshalle ausgestellt. Die Werke sind in der Reichshalle ausgestellt.

## Klagen der J. G. Forten in Rudwilsheim und Oppau

Die Klagen der J. G. Forten in Rudwilsheim und Oppau sind in der Reichshalle ausgestellt. Die Klagen sind in der Reichshalle ausgestellt.

## Wir hören...

Die Klagen der J. G. Forten in Rudwilsheim und Oppau sind in der Reichshalle ausgestellt. Die Klagen sind in der Reichshalle ausgestellt.

Die Klagen der J. G. Forten in Rudwilsheim und Oppau sind in der Reichshalle ausgestellt. Die Klagen sind in der Reichshalle ausgestellt.

Übertragen. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Städtisches Gymnasium

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Städtisches Gymnasium

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Städtisches Gymnasium

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

# SPORT DER NMZ

## Schiedsrichter, denkt an die Arbeitslosigkeit!

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Külein und Hajuch in Mannheim

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Briefkasten

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Geschäftliche Mitteilungen

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

## Wer's gut mit Ihnen meint

Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden. Die Schiedsrichter werden sich allerdings nicht befehlen können; ein großer Teil dieser wichtigen Klagen ist zum Zeitpunkt der Redaktion noch nicht entschieden.

# TRÜMPFE

## MANES

MANNHEIM · PLANKEN

30 RM

**Paletots Anzüge**

Ein erstaunlich billiges Sonder-Angebot.

40 RM

**Paletots Anzüge**

Qualitäten, für die man bisher viel mehr anlegte.

60 RM

**Paletots Anzüge**

Wundervolle Stücke, die den feinen Herrn zufriedenstellen.

80 RM

**Paletots Anzüge**

Die schönsten und elegantesten Modelle der Saison.

Ein Blick in unsere Fenster lohnt sich

Man muß diese Stücke besichtigen

**Kalbfileisch**

Beste Qualität

per Pfund nur 60

in allen Städten

Wagner & Co.

11, 24, Hauptstraße

**Reparaturwerkstätte**

Für alle elektrischen

Haushalt-Apparate

B. Söldner

3, 2, 17

Mannheim

**Katzenfelle**

vorzügliches Material

Damen Jacke u. viele

Abmessungen, per

Pfand von 11-140

Prof. Dr. Krenner

11, 12, Hauptstraße

Aus Mannheimer Gerichtssälen

Vor dem Einzelrichter
Der ehemalige Stadtrat H. E. ...

Beworfene Berufung

Der Verkehrsunfall an der Oberbrücke ...

Kampf den Schönheitsfalons

\* Frankfurt a. M., 20. Nov. In Frankfurt ...

Kleine Nachrichten

Unerlöbte Kundgebungen
Worms, 20. Nov. Trotz des für den ...

Table with 2 columns: Wasserstandsbeobachtungen im Monat November. Includes data for various stations and dates.

Kamelhaar-Bauschuhe in jeder Preislage. Advertisement for shoes with prices for various styles like Laschenschuhe and Umschlagschuhe.

Wir bringen die erwarteten billigen Preise. Advertisement for lamps and other goods with prices.

20.000 STÜCK WINTER TRIKOTAGEN. Large advertisement for winter clothing with a list of items and prices.

Anton Neuser. Advertisement for a funeral home, mentioning a death on Nov 19, 1931.

Ski und Zubehör billig bei SKI-PAPE. Advertisement for ski equipment.

SCHMOLLER. Advertisement for a furniture store with a list of items and prices.

Antl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. Official notice regarding public information.

Wohnung billiger Herforderen. Advertisement for affordable housing.

20 Mk. Belohnung! Gartenbesitzer, Landwirte etc. Advertisement for a reward regarding a garden.

Bücherschränke, Klebe, neu. Advertisement for bookshelves and other items.

Kauf-Gesuche. Advertisement for used furniture and other goods.



Die Lage bei Schultheiß-Pagenhofer

Kaufmanns-Kandidat, Vereingte Bilanz an — Umwidmung der Direktoren — Normaler Geschäftsgang

In der Sitzung des Aufsichtsrats der Schultheiß-Pagenhofer Bank...

Der Aufsichtsrat hat seine Prüfung weitgehend genehmigt, jedoch nicht abgeschlossen...

Schweizerische Nationalbank

Die Schweizerische Nationalbank hat am 19. November...

Wieder ein neuer Finanzskandal

Berliner Bank für Handel und Grundbesitz zahlungsunfähig / Wieder eigene Geschäfte des Vorstands / Erhebliche Verluste zu erwarten

\* Berlin, 19. Nov. (Vgl. Nr. 537)

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Diese Darstellung wird voll und ganz durch die Mitteilung...

Die Unregelmäßigkeiten bestanden nach den ergebnisgebenden Angaben...

Die Bank befindet sich bereits seit längerer Zeit in Schwierigkeiten...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Die Bank war als, wie so manche Schmeichelei unserer Zeit...

Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz-Kappel

Gründe des Zusammenbruchs — Entlassung des Direktors Otto verweigert

In der GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Die GG wurde einstimmig gemäß § 240 BGB...

Am Wendepunkt der Weltkrise?

Verknüpfung der Währungen — Das Preisüberstiegen — Deutschlands Leistung

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Table with 4 columns: Year, Value 1, Value 2, Value 3. Rows for 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931.

Trotz dieser Verhältnisse, und bei ein geradem einseitigen Vertrauen...

Verknüpfung von Kapitalleistungen erfolgte...

Keine Kapitalleistungen wurden an das Reich gestellt...

Bei diesen Verhältnissen haben sich Verluste...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Stammheimer Produktionswerte vom 19. Nov.

Table with 2 columns: Category, Value. Rows for various production categories like Maschinenbau, Textilindustrie, etc.

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

Die Weltwirtschaft befindet sich am Wendepunkt...

billige Schlüpfer

mit angeraumtem Futter, schöne Farben ... Gr. 3 1.55
geföhrt mit Kunstseiden-Decke ... Gr. 3 2.10
Piösch-Futter ... Gr. 3 1.70

Reine Wolle

die sehr beliebte gestricke mod. anliegende Form, Gr. 3 6.75, 5.75 4.50

Tassende Teinzeß-Röcke

Darum immer ins

Spezialgeschäft H. A. Weitzera MANNHEIM O. 3 4\* LUDWIGSHAFEN BISMARCKSTR. 49

richtig richtig richtig richtig richtig richtig 19.50 im Preis



Hangensgröße erhalten. An Wägenkäuf wird nichts abgegeben. An Versandtag werden Sie besorgt.

Wetter

Mannheim, 9 1, 6, Breitstraße Ludwigshafen, Ludwigstraße 10a.

Schokolade Unsere Preise immer noch billiger. Spitzgebäck ... Pfd. 20 Pfg. Schokoladenspitzen ... Pfd. 25 Pfg. ... Schokolade P. 3, 3a K 1, 9 R 4, 24 Ludwigshafen, Ludwigstraße 31

Offene Stellen Vertreter gesucht. Damen und Herren. Messverkäuferin. Flott. Servierfräulein. Ausläufer(in).

Stellen-Gesuche Junger, geprüft. Innenarchitekt. Dekorateur und Plakatmaler.

Vermietungen Wohnung zu vermieten. Ein leeres Zimmer u. möbliertes Zimmer. Leeres Zimmer. Leeres Zimmer.

Vermietungen L 14, 18 2 Trepp. 3-5 Zimmerwohnung. 2-3 Zimmerwohnung.

Verkäufe Gelegenheitskauf! Reform-Küchen. Zu verkaufen: Grammophon. Radio. Seltene Gelegenheit!

Verkäufe 1 Solisten-Geige. Seuchenheimerstr. 130

Verkäufe 1 Chaiselongue. Kunststrickarbeit. Backofen (Kohle). Bettstellen. Weißes Kinderbett.

Verkäufe Fast neues Puppen-Wohn- u. Schlafzim. Badeinrichtg. 100.-. Verloren Goldenes Armband.

ZEIT ist GELD auch für die Hausfrau. Angebot. Prima reine Korrosalfe. Prima reine Korrosalfe. Royal-Beinwachs. ... Seifen-Rennert Wasch- & Putzmittel

Vermietungen Bürohaus Thyssen, Karl-Ludwigstraße 28 große Büros. 3 Zimmer-Wohnung. Holzbauerstr. 4. Elegante möbl. Herren- und Schlafzimmer. 3 Zimmer und Küche. 5 Zimmer-Wohnung. 3 Zimmer. 3 Zimmer u. Küche. 2 und 3 Zimmer-Wohnung.

Vermietungen 2 Zimmer-Wohnung. Zimmer und Küche. 3 Zimmer u. Küche. 2 Zimmer u. Küche.

Tricotagen Strickwaren. Kinder-Fatterschlüfer. Damen-Schlüpfer beliebt. Herren-Korsettüber. Damen-Schlüpfer. Damen-Schlüpfer gute Kunstseide. Damen-Strümpfe. Herren-Fatterschlüfer. Herren-Korsettüber. Herren-Fatterschlüfer. Damen-Pulllover. Herren-Pullover. Damen-Pulllover. Damen-Handschuhe.

# In der Diamantengrube

Nur der zehnmillionste Teil der Förderung wird verwertet - Menschen, die den Kautabak den Edelsteinen vorziehen

Von Theodor Lindenstädt

Owohl wenige Wirtschaftszweige von der Weltkrise so in Mitleidenschaft gezogen sind wie — so fassend es klingt — gerade der Diamantenhandel, gehen die Dinge nach diesen Edelsteinen und ihre Förderung aus dem Schoße der Erde unermindert weiter. Noch immer behaupten die Gruben von Simbabwe ihre alte Stellung als einträglichste Lieferanten der glühenden Steine. Tag und Nacht arbeiten hier die Maschinen, um den berühmten Blaugrund aus der Tiefe und aus ihm die begehrten Schätze herauszuholen. Denn es ist nicht so, daß aus dem gefördertem Gestein die Diamanten schon einfach herausfallen ließen. Das wäre ein außerordentliches Glück, entfällt doch auf 1000 Kilogramm Blaugrund nur ein zehntel Gramm des glänzenden, verhärteten Kohlenkoffs, der die Diamanten bildet. Erst ein sorgfältiger, intensiver Arbeitsgang bringt die kostbaren Steine aus Tageslicht.

Wir stehen am Rande der Dutoitspan-Grube des Hauptberges, einer der größten der bekannten De Beers-Gesellschaft. Jede Platte bringt der schwere Förderkorb sechs Tonnen Blaugrund nach oben, jenseit harter, grünlich-blaue Gestein, in dem sich vor unendlichen Zeiten die Diamanten bildeten.

Jährlich werden so 70 000 Tonnen gefördert, weniger als der zehnmillionste Teil davon bildet die gefuchte Kuckeute.

Vom Förderkorb geht der Blaugrund in die Gekleinsäule, eine gewaltige Anlage, welche die gefördertem Masse zu zerkleinern hat. Schwarze Strahlänge, die meisten „Lebenslänger“, bedienen sie. Man wird sich vielleicht wundern, daß gerade Verbrecher in so nahe Berührung mit den kostbaren Steinen gebracht werden. Der Grund ist inoffen ganz einfach. Kapselhaft der Unschätzlichkeit, diese gefundene und unterirdische Diamanten nach außen zu bringen und zu verwerten, verlieren die Schwärzer alles Interesse daran. Ein Stück Kautabak ist ihnen jedenfalls lieber. Die Grubenverwaltung fördert diese unfehlige Ehrlichkeit indem dadurch, daß sie für jeden abgeschleierten Stein eine Belohnung stellt, die sich nach der Größe des Hundes richtet. Obgleich höchst selten ein Diamant offen zu Tage liegt, so daß man ihn nur aus dem Gestein herauszunehmen braucht, kommt dies doch hin und wieder vor. Erst im letzten Jahr sollte ein Stein von 250 Karat Gewicht auf dem Wege vom Förderkorb zur Verfeinerungsanlage einem Schwärzer in die Hände. Der Mann brachte sich nur zu bilden, und er hielt ein Vermögen in der Hand. Das kostbare Stück wurde in diesen per nre abgeliefert.

Diamanten sind sparlicher als irgend etwas sonst auf der Welt, aber zugleich auch sehr zerbrechlich. Daher erfolgt die Verfeinerung des Blaugrunds nicht wie bei goldhaltigem Gestein durch Verstampfen, sondern durch Waschen und immer wieder erneutes Waschen. Auch der größte Stein gelangt bei diesem Verfahren unbeschädigt zu der rotierenden Walzmahlmühle. Das aus ihr herausgehende zerkleinerte Gestein beträgt nur noch 2 n O, das in der Getreidemühle verarbeiteten Blaugrunds. In Harren, die unter Aufsicht mehrer Diamanten verfertigt wurden, sind zum sogenannten „Vulvaler“, einem in händiger schüttelnder Bewegung gehaltenen, mit einer feinsten Masse — Kalkmilch oder dergleichen — überzogenen Sortierblech, über den der Steingrüb mittels tausenddeser Wälzlagers hinübergeführt wird. Warum das wertvolle Gestein aus vielen Tüch unanschaulich verliert, während Diamanten — und auch Metalle — an dem Fein halten bleiben, bildet ein bislang ungeklärtes Geheimnis. Aber die Tatsache besteht, kann in ein Edelstein mit der Kalkmilch in Berührung gekommen, so bildet er auch schon ein feinstes Pulver. Das Verlorenes entbehrt zur einigen Jahren durch Jafan ein Arbeiter, der dadurch zum reichen Mann wurde.

Wie zwei Stunden wird die Feinsicht mit den harten haltenden Steinen vom Sortierblech entfernt und die ganze Masse dann in weißen Jolindern erlegt, wobei das geschmolzene Fett abfließt, während die Jolinder ins Dampfbad wandern, um dort von ihrem kostbaren Inhalt befreit zu werden. Man öffnet sie. Das, was von einigem Tausend Tannen Gewicht übrig geblieben ist, liegt als kleines Häufchen auf dem Tisch. Alle noch darin befindlichen Fremde-

körper werden sorgsam entfernt, wie z. B. kleine Metallestückchen, die auf dem Wege von der Grube bis zum Sortierblech unter die Edelsteine geraten sind; Geldstücke und wohl gar Uhren, die von Arbeitern verloren wurden, kommen hier wieder zum Vorschein. Einmal entdeckte man sogar einen gar nicht so kleinen gefüllten Diamanten bei Meier letzten Prüfung; der Fund ließ sich nur so erklären, daß ein Besucher der Grube den Stein verloren hatte. Der noch dem Herauslösen alles Verlorenen verbleibende Rest wird noch einmal von Strahlängen geprüft — könnte doch immer noch ein Diamantstückchen übersehen worden sein.

Neben den Strahlängen, die den Gruben gegen Entschädigung von der Regierung zur Verfügung gestellt werden, beschäftigt z. B. die erwähnte Dutoitspangrube noch 5000 eingeborene Arbeiter, vorwiegend unter Tage. Die ganze Gesellschaft läuft in einem nach außen freigelegten Barackenlager nahe den Schächten. Die Bezahlung stellt sich auf etwa 30 A die Woche, wovon sich der Arbeiter, da er für Kleidung und Beförderung nur etwa 6-7 A zu rechnen hat, rund die Hälfte zurückzulassen vermag. Das Meist aus geschieht, setzt eine Aufstellung der Dutoitspangrube, bei der 1200 Schwarze im Laufe eines Jahres fast eine Million

## Eine ungarische Offiziersdeputation in der Reichshauptstadt



Die ungarischen Offiziere vor dem Reichstagsgebäude

In Berlin stellt zur Zeit eine Offiziersdeputation der ungarischen Armee, die dem Reichspräsidenten von Österreich, die Ehrenmütze seines Reichsadlers über ein ungarisches Regiment zu überreichen hatte. Nach der Überreichung der Urkunde führte der erste Offizier der ungarischen Delegation im Reichstagsgebäude den Vorsitz bei einer feierlichen Besprechung, deren wesentlicher Inhalt die Besprechung der gemeinsamen Angelegenheiten betraf. Die Anwesenheit der ungarischen Offiziere in der Reichshauptstadt wird als ein Zeichen der Freundschaft zwischen dem k. u. k. Reich und dem Reichspräsidenten betrachtet.

Die Steine gelangen schließlich, nachdem sie zur Entfernung des Fetts und sonstiger Unreinlichkeiten in Ägypten geschickt und in Alkohol getränkt sind, ins Sortierstadium. Die Kunst, die Diamanten richtig zu bewerten, erfordert vieljährige Übung. Nach der Sortierung des dem angeeilten Steine ansetzen können, wie er sich in schließlichem Stande andrehen wird. Und wie sehr vermag schon ein ganz kleines Schwanken der Wertung den Preis zu beeinflussen!

Nach Tausenden von Größen, Formen, Farben in „Päckchen“ von je 70 Steinen sortiert, geht die Kuckeute eines Monats an das Diamantengeschäft, das den Ertrag aller Arbeiterarbeiten aufnimmt, und ihn je nach der Lage auf den Markt bringt.

Man erspart dabei, da Goldstaub und Alkohol innerhalb des Landes verbleiben, gibt es ja auch nicht viel Gelegenheit, Gold anzuschaffen.

Der Wert der mit der Augenwelt ist für diese Eigenschaften aus leicht verständlichen Gründen auf das äußerste beschränkt. Intermediäre Gänge führen vom Lager an die Sandmühlungen, so daß der Arbeiter mit keinem nicht zum Fein Geschändchen in Verbindung kommt. Will er seine Stellung aufgeben, so wird er nach drei Tagen unter strenger Aufsicht gehalten und erst nach zweifacher Durchsicht entlassen. Der alte Fein, geschulene Diamanten zu verfeinern und so im Innern des Landes nach draußen zu schmuggeln, läßt sich heute daher nicht mehr durchführen.

## Eine Hochzeit aus 1001 Nacht

Als der Mauer Köhe der französischen Violenta spiegelt sich in den Hallen des südlichen Meeres eine von Palmen und Rosensträußern dekorierte Villa, die von dem ehemaligen türkischen Sultan Abd- ul-Medjid und seiner türkischen jungen Tochter Turra Schwarz bewohnt wird. Vor einigen Tagen verließ die Prinzessin das väterliche Haus und begab sich nach Paris, wo ihre Verlobung mit dem indischen Prinzen Man, dem Sohne des Baharad- Iahad von Calcutta, beschlossen ist. Der Fürst von Calcutta gilt als der reichste Mann der Erde. Die großen Fürsten Modehäuser befinden sich im Zustand heftiger Spannung, die leicht zu verstehen ist, da die Gelegenheit, eine indische Märchen-

prinzessin zur Hochzeit aufzuhalten, sich sehr selten ereignet und die Möglichkeit einer Millionengewinn ist. Gold wird in einem breiten Strom jedem Modehändler zuströmen, in dem die lange Turra Schwarz ihre Toiletten bestellen wird.

Die goldblonde mohammedanische Prinzessin ist hinter den Mauern des Garems aufbewahrt. Erst vor einigen Tagen, seitdem sie mit ihrem Vater nach Frankreich überfuhr, legte sie den dicken Schleier ab. Die Hochzeit, die in London stattfinden soll, wird mondänen europäischen Charakter tragen. Es soll eine der herrlichsten und prunkvollsten Feste werden, die die englische Hauptstadt in ihren alten Mauern seit Generationen je gesehen hat.

## Lübben hat wieder eine Garnison erhalten



Das Ausbildungsbataillon des Infanterieregiments 9 marschiert in das Spreemündhäftchen Lübben ein

Nach ausführlichen Verhandlungen der Bevölkerung von Lübben ist jetzt in die kleine Spreemündhäftchen ein Reichwehrrückzug getrieben worden, das bei lebendem Gedenken niemals hätte sein dürfen.

## Heimliche Enthüllung eines Kolonialdenkmals in Bremen



Das Denkmal für die gefallenen Kolonialkrieger in Bremen

Das sehr schön gestaltet war, aber wegen des Verbreitens von Entwürfen nicht errichtet werden konnte. Es ist nun in einigen Tagen fertig gestellt und wird am Freitag dem 30. November unter der Aufsicht des Architekten Herrmann und der Bevölkerung in die Ausführung übergeben.

Freudlich werden die zahlreichen Gäste aus allen Ländern des Reichs der Hochzeit ein besonderes Gepräge geben. Es werden die hohe europäische Gesellschaft, die auf der Hochzeit vertreten sein wird, daran erinnern, daß zwei der mächtigsten Gesellschaften der menschlichen Welt sich verschwägern.

Anlaßlich der Hochzeit am Hofe von Ostpreußen ein Festprogramm aufgestellt worden, das viele Monate, man spricht sogar von drei Jahren in Anspruch nehmen wird. Opern, Schauspiele, Konzerte und Feste, feierliche Anläufe sollen den Boden nehmen. Zahlreiche englische Aristokraten beschließen, eine Reise nach Indien zu unternehmen, um dieser Veranstaltung teilhaftig zu werden, die in ein Märchen aus 1001 Nacht erinnern sollen.

## Der Riese und der Zwerg

Der weltliche Riese Etob Khan, ein achtzigjähriger Jüngling von annähernd vier Meter Größe, will demnächst eine Reise nach den europäischen Ländern unternehmen, um sich seinen Vorgesetzten in einem kleinen Teil der Welt zu zeigen. Der Zwerg ist ein vierjähriger Junge, der nur bis zu einer Größe von 30 Zentimeter erreicht hat. Der Riese befindet sich zur Zeit in der Behandlung in einem Krankenhaus in der Gegend von Berlin.

Es wird der Versuch gemacht, seine Brustmuskeln zu stärken und zu kräftigen. Die unteren Gliedmaßen mühen sich zu kräftigen, wenn sie das Schwergewicht des großen Oberkörpers tragen können. Erwünscht ist die Behandlung als erfolgreich, so wird der Riese die gesamte Welt umkreisen und zwar in Begleitung des Zwerges sein, der am Tage nur vier Unzen Nahrung zu sich nimmt.

## Ein vorweltlicher Walfisch

Im fernen Norden Sibiriens, auf der Halbinsel Tschukotka, in einer Gegend, die unter dem Namen Tschukotka bekannt ist, entdeckte der Arzt Schudnikoff, Mitglied der russischen sibirischen Expedition, einen riesigen vorweltlichen Walfisch. Das Tier lag unterirdisch und vollständig erhalten in der versteinerten Erde. Die Länge betrug etwa 15 Metern. Die Brust war mit abgelebten Zähnen besetzt, war der Walfisch bereits vor 500 Jahren von den Sibiriern entdeckt worden.

Im Laufe von zwei Jahren benutzten die Sibirer diesen Fossil zum Kochen. Die Sibirer haben das Tier bereits in der Länge von 15 Metern entdeckt. Sie schnitten mit dem sibirischen Messer, um sie als Köcher beim Kochen zu verwenden. Die Länge betrug etwa 15 Metern. Die Brust war mit abgelebten Zähnen besetzt, war der Walfisch bereits vor 500 Jahren von den Sibiriern entdeckt worden. Sie schnitten mit dem sibirischen Messer, um sie als Köcher beim Kochen zu verwenden. Die Länge betrug etwa 15 Metern. Die Brust war mit abgelebten Zähnen besetzt, war der Walfisch bereits vor 500 Jahren von den Sibiriern entdeckt worden.

## Vom Schaulust des Krieges gegen die lokalen Banditen



Oben: Das Banditenführer Spahn, das die Polizei verlassen vorband. Unten: Ein Maschinengewehrposten der französischen Polizei in den Felsen

Obwohl die französische Polizeiarmee, die mit dem modernen Kriegsmittel ausgerüstet, die Widerwehr der feindlichen Banditen führen will, bereits zahlreiche Verletzungen erlitten hat, ist es ihr bisher noch nicht gelungen, den Hauptführer der Banditen, Spahn, aufzufinden. Anlässlich einer von der Bevölkerung verbotenen

## Englands Tennismeister heiratet seine Besiegerin



Dennis Austin mit seiner Braut, der Schauspielerin Phyllis Couham

In London fand die Trauung des jungen englischen Tennismeisters Dennis Austin mit der Schauspielerin Phyllis Couham statt. Der junge Mann ist ein sehr erfolgreicher Tennisspieler. Die Braut ist eine sehr bekannte Schauspielerin. Die Trauung wurde in London abgehalten.

# ALHAMBRA

Eine Filmgroßart  
allerbesten, stärksten Formats  
mit darstellerisch tiefsten schauspielerischen Leistungen

## Heinrich George



### MENSCHEN HINTER GITTERN

mit  
Gustav Diessl — Egon v. Jordan — Anton Pointner  
Paul Morgan — Ota Paris — Wolfgang Zizer — H. v. Teodorowki  
Regie: Paul Fejos

Zum ersten Male wird mit diesem **künstlerischen Bildwerk** ein Tonfilm gezeigt, dessen riesige Ausmaße an die größten Zeiten des stummen Films erinnern.

**Die großen deutschen Schauspieler** einerseits und die weltgepriesene amerikanische Technik andererseits schufen hier ein

**Kunstwerk allerersten Ranges!**

In packenden Bildern zeigt der Film das Leben der Südlinge in den amerikanischen Gefängnissen und bringt als Höhepunkt den Aufruf von 3000 Zuchthäuslern

Im bunten Filmteil:

Die Alhambra  
von Granada

Waldezauber  
Naturfilm

Neueste Fox-Tonwoche

Bis 4.30 Uhr alle Saal- und Balkonplätze nur 80 Pfg.

Anfangskarten: 2,55, 4,55, 6,55, 8,35 Uhr

# ROXY

Neu in Erstaufführung!  
**Brigitte Helm und  
Gustav Froehlich**

in ihrem neuesten Großfilm:  
**Liebe und  
Weltrekord**  
(Gloria)

mit  
Fritz Kampers Paul Henkels  
H. Fischer-Köppe

Eine romantische Geschichte von der Jagd nach Liebe, Glück und Ruhm. Ein Film, der in glücklichster Mischung alles in sich vereint: Sport, Sensationen, Humor, landschaftliche Schönheiten und... auch ein bisschen Liebe.



Hierzu das interessante Beiprogramm:

**Flock und Fli-ke**  
die beiden Wandertiere  
als Wasser-Ratten

Neueste  
**Emelka-Tonwoche**

An der Riviera  
**Siziliens**

Vorzugskarten haben Gültigkeit! • Beginn: 3, 5, 7, 8.30 Uhr • Jugendliche haben Zutritt!



**Rehe**  
Schlegel und Hähnen  
von 4.- Mark an  
Breiten (Bog) Pfd. M. 1.-  
Regent 80 Pfg.

**Odenw. Waldhasen**  
im Fell . . . Pfd. 75.-  
dagegen . . . Pfd. 60.-  
Faszen, Schenker  
Wiesbaden, Rebhühner  
Hochfeste Masthasen  
Eben und haben  
Suppenhühner  
Junge Tadel.

**Lebende Rheinische**  
Rheinsalm, Forellen,  
frische Seetische  
in großer Auswahl

**J. Knab**  
Telephon 30269 Qu 1, 14.

Kaufe GROS  
**Pfandscheine**  
über Anstige  
FINKELE, G. S. S.

# WAS BEDEUTET TABU

„TABU“ bedeutet „HEILIG“, „UNBERÜHRBAR“  
In den Menschen der Südsee rollt heißes Blut! — Dahey haben die Priester des Götterkultes der Südsee schon vor Jahrtausenden den Begriff „TABU“ geschaffen! — Was „TABU“ ist — ist heilig — den Göttern geweiht — Keine menschl. Hand darf es berühren! — Wer dieses Verbot verletzt, den trifft der Tod! —

Fast alle Menschen, die Tut-anch-Amons Grab öffneten, starben einen geheimnisvollen Tod! — Sie hatten ein „TABU“ verletzt! —

Auch F. W. MURNAU, der Schöpfer des „TABU-FILMS“ hat — vielleicht — seine Tat — das „TABU“ der Südsee zu entschleiern — mit dem Tode büßen müssen. . . . Ein herrliches Werk — sein Film — „TABU“ — ein Märchenraum von den Menschen auf den Inseln der Südsee — überlebt ihn.

DIESER MÄRCHENFILM — DIESES ZARTE LIEBESIDYLL ZWISCHEN DER JUNGEN PRIESTERIN UND DEM PERLENFISCHER AUF DER SÜDSEEINSEL BORA-BORA — BEDEUTET EINE WUNDERBARE OFFENBARUNG DER FILMKUNST

AB SONNTAG, 22. Nov.

# UNIVERSUM

HEUTE FREITAG U. MORGEN SAMSTAG  
**2 BILLIGE TAGE!**  
UNWIDERRUFLICH LETZTE VORFÜHRUNGEN

LILIAN HARVEY • WILLY FRITSCH

## DER KONGRESS TANZT

AUF DER BÜHNE:

**SAWADAS**

die große japanische Sensation

ALLE SAAL- und RANGPLÄTZE  
(LOGEN 1,50 Mk.) **90**

5.30 6.00 6.30

JUGENDLICHE HABEN ZUTRITT

# UNIVERSUM

## National-Theater Mannheim

Freitag, den 20. November 1931  
Nachmittagsvorstellung  
2. Vorstellung für Erwerblose  
**Don Pasquale**  
Komische Oper in 3 Akten. Neue Bearbeitung  
von O. J. Bierbaum und W. Knefeld  
Musik von G. Donizetti  
Musikalische Leitung: Ernst Cremer  
Inszenierung: Richard Hein  
Bühnenbilder: Eduard Löffler  
Anfang 14.35 Uhr Ende gegen 16.30 Uhr  
Personen:  
Don Pasquale, ein alter Junggeselle Karl Mang  
Doktor Malatesta, Arzt Christian Köcker  
Ernesto, Neffe des Don Pasquale Hch. Kuppinger  
Nunzia, eine junge Witwe Elise Jilard  
Ein Notar Hugo Voinigk

Heute  
abds. 8.30 Uhr. Nibelungenfest  
**Einmaliges Gastspiel**  
**Jack Hylton**  
und seine Boys  
Karten M. 1.50 bis 4.50  
Rechtzeitig Karten kaufen!  
In den Vorverkaufsstellen u.  
an der Abendkasse.

Freitag, den 20. November 1931  
Vorstellung Nr. 45 — Miess 7, Nr. 11  
und Sondermiess F 4  
**Don Carlos**  
Trauerspiel von Spanien — Ein dramatisches Gedicht  
von Schiller  
Inszenierung: Herbert Michl  
Bühnenbilder: Eduard Löffler  
Technische Einrichtung: Walter Darub  
Anfang 19.00 Uhr Ende nach 22.00 Uhr  
Personen:  
Philippe II., König v. Spanien Willy Birgel  
Elizabeth von Valois, seine Gemahlin Käthe Wolf  
Don Carlos, Kronprinz Fritz Schmiedel  
Alexandra Farnese, Prinz von Parma Hans Günther  
Herzog v. Olivares Oberhofmeisterin  
Margarete v. Mendoza Margarete  
Prinzessin v. Eboli Elisabeth Stöckl  
Marquis von Posa, ein Malteserorden Erich Muhl  
Herzog von Alba Hans Godeck  
Geistl. von Lerma, Oberster der Leibwache Grand  
von Spanien Hans Finckh  
Herzog von Feria, Bruder des Vizekönigs Grand v. Spanien Joseph Komberl  
Herzog von Medina Sidonia  
Admiral Grand v. Spanien Kurt Link  
Don Raimond v. Taxis Oberpostmeister Georg Köhler  
Donning, Reichskanzler d. Königs Wilhelm Kolmar  
Der Großkaplan des Königs Karl Marx

## SCHAUBURG

Heute letzter Tag  
**Madam Satan**  
oder  
**Wie erhält man sich die  
Liebe seines Mannes?**  
Ein großer Ausstattungsfilm mit  
**Reginald Denny** und der  
charmanten **Kay Johnson**  
Dazu:  
**Lon Chaney**  
Der Meister der Maske in der  
großen Kriminalsensations  
**In den Händen der Polizei**  
Emelka-Tonwoche!  
Beginn: 3.00 5.30 8.00.  
Vorzugskarten gelten!

## SCALA

Ab heute Freitag!  
**Einer der stärksten  
Tonfilme dieser Saison!**  
Eine Woche dramatischer Vorgänge  
nicht erfunden, sondern **Geschichte**. **Lil Dagover** in  
ruhiger Schönheit gibt einen Begriff  
von der Gestalt der Kaiserin  
dieser feinfühligsten Romanikerin  
in dem deutschen  
**TON-GROSSFILM:**



**Elisabeth  
von  
Österreich**  
In den Hauptrollen:  
**LIL DAGOVER**  
Marie Solvig / Paul Otto  
Charl. Andor / Ida Wüst  
Ekkhard Arend  
Wozu das besondere Beiprogramm!  
Beginn: Wo 1/2 Uhr  
So 4 -  
Vorzugskarten haben Gültigkeit!

**Cafasö**  
Doppel-Konzert  
Karl Marx

**Apollo** abends 8 1/2 Uhr  
Schneller Lacherfolg  
**!! Hilfe ein Kind !!**  
mit **BERND HEINRICHS** und  
Emil von der Lanterle  
**Rumba und Tango**  
in Spezialkursen und Einzelunterricht  
**Tanzschule Stündebeck**  
N 7, 6 Telefon 25000 N 7, 6  
Neue Antrittsarten, sowie Kurse für Einheim.  
Beginn: am 1. Dezember. Gef. Anmeldung erbeten.

**Stadt. Planetarium**  
Montag, 23. Novbr., 20 Uhr  
2. Experimentalvortrag über die Natur  
des Lichtes.  
**Das Licht als Wellenbewegung**  
Vortragender: Prof. Dr. Feurstein  
Dienstag, 24. Nov., 20 Uhr  
**„Erdmond und Planetenmonde“**

